



Informationen zum Schulrecht 2015/2016

Keine Angabe des Klassendurchschnittes bei Prüfungen

§ 17 Abs. 1 SchulG – Jede Schülerin bzw. jeder Schüler ist von der Lehrperson zu beurteilen. – § 1 Abs. 1 PromR – Die Beurteilung stützt sich auf die «Grundsätze Beurteilen und Fördern B&F».

Die Mutter eines Schülers versteht nicht, warum auf den Prüfungen, die ihr Sohn vom Lehrer nach der Korrektur zurückerhält, jeweils nur die Note ihres Sohnes und nie der Klassendurchschnitt angegeben ist. Zu ihrer Schulzeit sei dies anders gewesen.

Die Noten für die einzelnen Leistungen dienen der Lehrerin bzw. dem Lehrer und der Schülerin bzw. dem Schüler, um festzustellen, ob diese bzw. dieser ein konkretes, definiertes Lernziel erreicht hat (vgl. Herbert Plotke, Schweizerisches Schulrecht, 2. Aufl., Bern 2003, S. 428).

Gemäss § 1 Abs. 1 PromR stützt sich die Beurteilung auf die «Grundsätze Beurteilen und Fördern B&F». Diese wurden vom Bildungsrat auf Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2008/09 in Kraft gesetzt. Im Grundsatz 6 wird festgelegt, dass die Lehrpersonen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der beiden Bezugsnormen «Sachnorm» und «Individualnorm» beurteilen.

Sachnorm

Bei der Benotung von Leistungen der Schülerinnen und Schülern erfolgt die Bewertung anhand der Sachnorm. Dies bedeutet, dass sich die Bewertung auf die Erreichung der gesteckten, sachlichen und fachlichen Lernziele und an den mit Hilfe von Erfüllungskriterien beschriebenen Anforderungen bezieht – und nicht auf den Lernstand im Vergleich zu den anderen Schülerinnen und Schüler in der Klasse. Deshalb wird kein Klassendurchschnitt kommuniziert. Die Noten selbst zeigen gemäss § 2 Abs. 1 PromR den Erfüllungsgrad der Lernziele in den Fachkompetenzen auf.

Individualnorm

Mit Bezug auf die Individualnorm kann die Lehrperson einer Schülerin bzw. einem Schüler ein Feedback auf seine individuelle Leistung geben. So kann bspw. das knappe Erreichen der Lernziele (Note 4,0) für gewisse Kinder mit einer ausserordentlich grossen persönlichen Anstrengung verbunden sein, was allein mit der Note nicht zum Ausdruck gebracht werden kann, jedoch mit einem wertschätzenden Kommentar.